



**StAV**  
VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER  
STAATSANWÄLTINNEN  
UND STAATSANWÄLTE



Bundesvertretung  
Richter und Staatsanwälte

## **Offener Brief an Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz**

Wien, am 5. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

In Reaktion auf den Artikel im Falter am 4. Februar 2020 („*Wie Sebastian Kurz die Korruptionsbehörde anpatzt...*“) und den darin dargelegten Sachverhalt möchten wir unsere Besorgnis und Irritation über den dort geschilderten Angriff auf die Justiz und damit auf die Rechtsstaatlichkeit Österreichs ausdrücken.

Als Standesvertreter\*innen sehen wir es als unsere Pflicht und unsere Aufgabe, bestmögliche Rahmenbedingungen für einen funktionierenden Rechtsstaat einzufordern und nach Kräften selbst zu schaffen. Unter diesen Kautelen können wir versichern, dass die österreichische Justiz unabhängig, unparteiisch und objektiv Sachverhalte nach ihrem strafrechtlichen Gehalt prüft und sich die Kolleginnen und Kollegen uneingeschränkt der Einhaltung des Amtsgeheimnisses verpflichtet fühlen.

Pauschale Angriffe auf diese Grundsätze der Gerichtsbarkeit weisen wir ebenso auf das Schärfste zurück wie die Unterstellung einseitiger oder parteipolitisch motivierter Ermittlungen. Ihre Regierung hat in ihrem Programm u.a. festgehalten: „Stärkung der Korruptionsbekämpfung“ und „Die Staatsanwaltschaft muss unabhängig von Beeinflussungen arbeiten können“. Sofern die Behauptungen im Artikel des Falters den Tatsachen entsprechen, stehen Ihre angeblich getätigten Aussagen im diametralen Gegensatz zu den im Regierungsprogramm gesetzten

Zielen.

Wir halten daher ein persönliches Gespräch mit Ihnen für unumgänglich, um uns Klarheit über das Geschehene und die damit verfolgten Motive verschaffen zu können und weitere Maßnahmen zu erörtern, die das Vertrauen in die Unabhängigkeit der Justiz wieder stärken.

In diesem Sinne ersuchen wir Sie um einen dringenden Gesprächstermin.

StA Mag. Cornelia KOLLER

Präsidentin  
StAV

Mag. Christian HAIDER

Vorsitzender  
GÖD